

Historisch geringes Niveau bei Bestandszinssätzen

Kredite, Einlagen und Zinssätze österreichischer Finanzinstitute

Martin Bartmann¹

Der durchschnittliche Zinssatz bei aushaftenden Wohnbaukrediten ging in Österreich im Oktober 2017 im Vergleich zum Vormonat um 5 Basispunkte (BP) auf den historischen Tiefstand von 1,85 % zurück. Ausschlaggebend für den Rückgang waren insbesondere die Anpassungen der Kreditzinssätze, die aufgrund des OGH-Urteils – welches die einseitige Festsetzung eines Referenzzinssatzes mit 0 nicht zulässt – von den österreichischen Banken durchgeführt wurden. Das Volumen an Wohnbaukrediten weitete sich im Jahresvergleich um 4,4 % aus und trug damit weiterhin deutlich zum gesamten Kreditwachstum privater Haushalte (3,1 %) bei. Das Jahreswachstum bei Unternehmenskrediten erreichte im Oktober 2017 mit 4,4 % den höchsten Wert seit 2009. Sowohl bei privaten Haushalten als auch bei Unternehmen kam es damit in Österreich zu einem dynamischeren Kreditwachstum als im Euroraum-Durchschnitt (2,7 % bzw. 2,9 %).

Bestandszinssätze für Kredite privater Haushalte zeigten im Oktober erste Reaktion auf OGH-Urteil

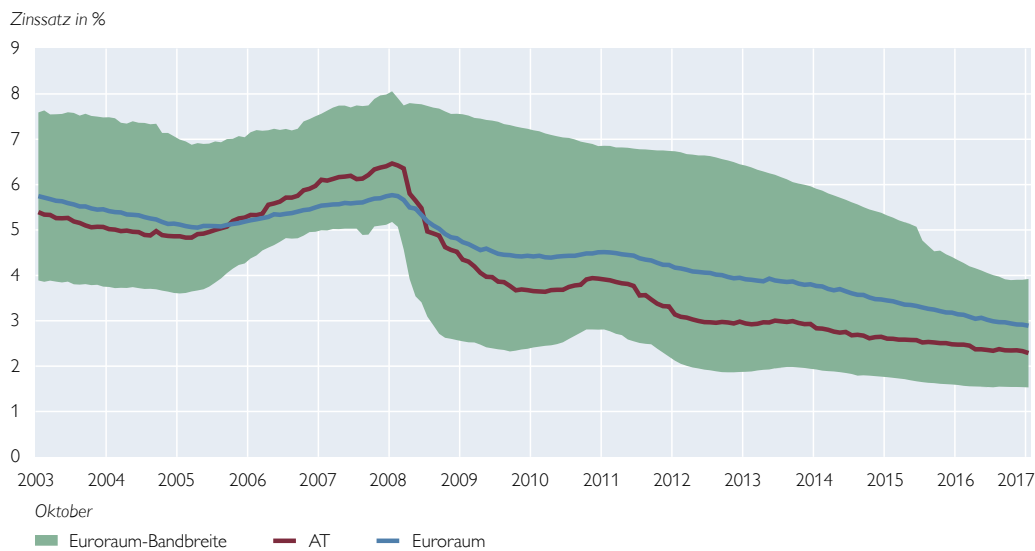
Der Oberste Gerichtshof (OGH) entschied in einem Urteil 2017, dass Kreditgeber bei variablen indikatorgebundenen Krediten diesen Indikator nicht einseitig mit 0 festsetzen dürfen, wenn er negativ wird. Da in den letzten Jahren einige der verwendeten Indikatoren (insbesondere der Drei-Monats-Euribor) in den negativen Bereich gefallen sind, hatte die Praxis, den Referenzzinssatz mit 0 festzusetzen, einen stabilisierenden Einfluss auf den aggregierten Bestandszinssatz. Viele österreichische Banken haben dieses Urteil bereits vollzogen und die Zinssätze der betroffenen Kredite angepasst. Die aggregierten durchschnittlichen Bestandszinssätze, die österreichische private Haushalte auf ihre Kreditschuld bezahlen, reagierten bereits auf dieses Urteil. Insbesondere beim aushaftenden Bestand an Wohnbaukrediten kam es im Oktober 2017, verglichen mit dem Vormonat, zu einem verhältnismäßig starken Rückgang des Zinssatzes von 1,90 % auf 1,85 %. Im Euroraum-Durchschnitt lag der Zinssatz für aushaftende Wohnbaukredite bei 2,28 % und damit um 43 BP über jenem Österreichs. Über dem Euroraum-Durchschnitt lagen zum Beispiel Länder wie die Niederlande (3,35 %) oder Deutschland (2,71 %). In diesen beiden Ländern wurden in den letzten Jahren aber fast ausschließlich Kredite mit längeren anfänglichen Zinsbindungsfristen neu vergeben. So lag der Anteil von Krediten mit einer anfänglichen Zinsbindung von über einem Jahr in den Niederlanden bzw. in Deutschland in den letzten drei Jahren bei 86 % bzw. 88 %. In Österreich wiesen im gleichen Zeitraum – trotz deutlicher Verschiebung hin zu Kreditprodukten mit längeren Zinsbindungsfristen – lediglich 34 % aller neu vergebenen Wohnbaukredite eine anfängliche Zinsbindung von über einem Jahr auf.

Beim Bestandszinssatz für Konsum- und sonstige Kredite war in Österreich ebenfalls eine signifikant rückläufige Entwicklung in den letzten Monaten erkennbar. Im Jahresvergleich betrug der Rückgang 26 BP und mit einem Zinssatz von 3,01 % wurde in dieser Kategorie ebenfalls ein neuer historischer Tiefstand erreicht. Im

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, martin.bartmann@oenb.at.

Grafik 1

Bestandszinssatz privater Haushalte



Quelle: OeNB, EZB.

Euroraum-Durchschnitt wurden Konsum- und sonstige Kredite mit 4,72 % deutlich höher als in Österreich verzinst. Zusätzlich waren die im Jahresverlauf beobachteten Rückgänge des kapitalgewichteten Durchschnittszinssatzes für Konsum- und sonstige Kredite mit 18 BP auch geringer als in Österreich ausgeprägt. So kam es zum Beispiel in Spanien bzw. Italien im Jahresvergleich zu einem Anstieg von 6,13 % auf 6,21 % bzw. von 4,89 % auf 5,00 % im Oktober 2017.

Insgesamt lag der Bestandszinssatz für Kredite an private Haushalte – über alle Verwendungszwecke hinweg – in Österreich bei 2,29 % und war damit im Vergleich mit den anderen Euroraum-Ländern an vierter Stelle. Lediglich Finnland wies mit einem Zinssatz von 1,53 % einen deutlich geringeren Wert als Österreich auf. Luxemburg und Portugal lagen mit 2,26 % bzw. 2,22 % in einem ähnlichen Bereich.

Auch bei aushaftenden Unternehmenskrediten kam es in Österreich in den letzten Monaten zu weiteren Rückgängen der Zinssätze. Mit 1,78 % wurde in Österreich ein neuer Tiefststand erreicht, welcher deutlich unter dem Euroraum-Durchschnitt von 2,15 % lag. Abermals Finnland (1,40 %) und auch Luxemburg (1,45 %) wiesen im Euroraum ein geringeres Zinsniveau bei aushaftenden Unternehmenskrediten aus.

Deutlich rückläufige Zinssätze bei neu vergebenen Konsumkrediten in Österreich

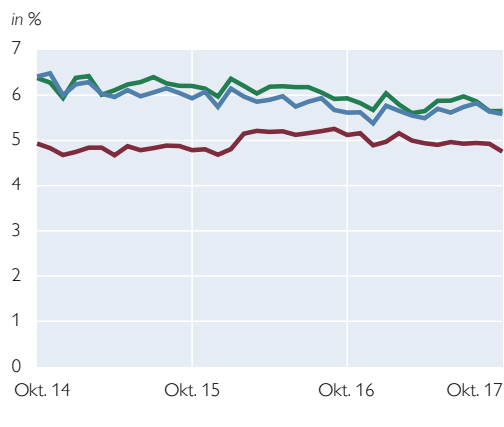
Die Zinssätze für das Neugeschäft privater Haushalte entwickelten sich im Jahresvergleich ebenfalls rückläufig. Im Juli 2017 wurde mit 2,20 % der historische Tiefststand für neu vergebene Kredite an private Haushalte erreicht. In der aktuellen Periode lag der Zinssatz bei 2,23 %, was um 8 BP unter dem Vorjahreswert von 2,31 % bzw. deutlich unter dem Euroraum-Durchschnitt in Höhe von 2,82 % lag. Ausschlaggebend für die rückläufigen Zinskonditionen privater Haushalte in Österreich waren insbesondere neu vergebene Konsumkredite, die mit einem

Zinssätze neu vergebener Kredite an private Haushalte

Wohnbaukredite



Konsumkredite



Quelle: OeNB, EZB.

Zinssatz von 4,90% einen Rückgang um 22 BP im Vergleich zum Vorjahr aufwies. Der Euroraum-Durchschnitt neu vergebener Konsumkredite lag bei 5,59% und damit deutlich darüber. Die Einzelländer wiesen speziell in diesem Bereich ein sehr heterogenes Bild bei der Zinssatz-Höhe auf. Während sich Deutschland mit 5,65% relativ nahe am Euroraum-Durchschnitt befand, meldeten Spanien (7,79%) sowie Italien (6,84%) deutlich höhere Werte.

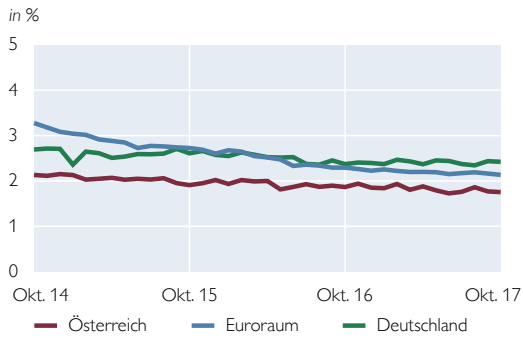
Der Zinssatz neu vergebener Wohnbaukredite stagnierte hingegen in Österreich im Vergleich zum Vorjahr und lag bei 1,87%. Anders verlief die Entwicklung im Euroraum-Durchschnitt: Der entsprechende Durchschnittszinssatz bei neu vergebenen Wohnbaukrediten stieg in den letzten 12 Monaten um 8 BP auf 1,89% an. Insbesondere in Deutschland mussten private Haushalte – ausgehend von einem historisch geringem Niveau – seit Oktober 2016 (1,62%) höhere Zinssätze im Ausmaß von 23 BP auf 1,85% im Oktober 2017 in Kauf nehmen.

Beim Kreditneugeschäft nichtfinanzieller Unternehmen waren im Jahresvergleich sowohl in Österreich (–14 BP auf 1,48%) als auch im Euroraum (–8 BP auf 1,55%) durchwegs rückläufige Zinssätze zu beobachten. Der kapitalgewichtete Durchschnittszinssatz für Kredite bis 1 Mio EUR wies in Österreich im Oktober 2017 1,75% auf, das entsprach einem Rückgang um 11 BP im Vergleich zum Vorjahr. Österreichische Unternehmen konnten in dieser Kategorie ihren deutlichen Zinsvorteil gegenüber dem Euroraum behaupten, wo Kredite bis 1 Mio EUR um durchschnittlich 2,13% vergeben wurden. Auch selbstständig Erwerbstätige konnten in Österreich mit 2,17% von geringeren Kreditzinssätzen als im Euroraum-Durchschnitt (2,40%) profitieren. Bei Großkrediten über 1 Mio EUR kam es hingegen in Österreich mit 1,45% zu einem höheren Zinssatz als im Euroraum-Durchschnitt (1,30%). Insbesondere Italien (1,06%), die Niederlande (1,13%), aber auch Deutschland (1,14%) gehörten in dieser Kategorie zu jenen Ländern mit den niedrigsten Zinssätzen aller Euroraum-Länder.

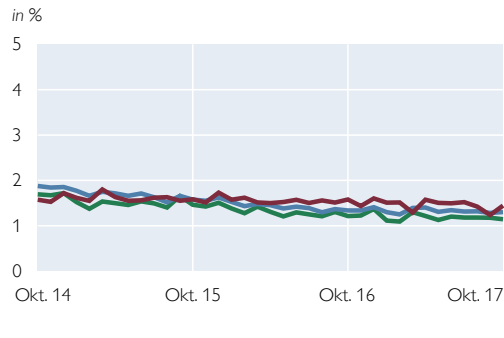
Grafik 3

Zinssätze neu vergebener Unternehmenskredite

bis 1 Mio EUR



über 1 Mio EUR



Quelle: OeNB, EZB.

Dynamische Entwicklung bei Unternehmenskrediten

Das Jahreswachstum der an inländische Unternehmen vergebenen Kredite erreichte im Oktober 2017 mit 4,4% den höchsten Wert seit 2009. Zuletzt konnte im Juni 2009 mit 4,1% eine Jahreswachstumsrate in einer vergleichbaren Höhe verzeichnet werden. Die Jahreswachstumsrate stieg seit circa einem Jahr konstant an, wobei es in den letzten vier Monaten sogar zu einer Verdoppelung der Rate kam. Im Euroraum war ebenfalls ein steigender Trend erkennbar, dieser fiel aber wesentlich verhaltener aus und führte zu einem Anstieg der Jahreswachstumsrate von 2,3% (Juli 2017) auf 2,8% (Oktober 2017). Negative Wachstumsraten verzeichneten mit -1,3%, -1,0% und -0,3% Irland, Portugal und Italien.

Grafik 4

Jahreswachstum der Kredite an Unternehmen



Quelle: OeNB, EZB.

Verantwortlich für die Entwicklung im Inland waren insbesondere mittel- und langfristige Finanzierungen mit Ursprungslaufzeit länger als 1 Jahr, die im Jahresvergleich deutlich anstiegen und den hohen Kreditbestand von 140,9 Mrd EUR ausmachten. Der Bestand von Krediten mit einer Ursprungslaufzeit von 1 bis 5 Jahren erreichte 26,8 Mrd EUR (Jahreswachstumsrate: 13,4%), jener mit einer Ursprungslaufzeit länger als 5 Jahre erreichte 90,2 Mrd EUR (Jahreswachstumsrate: 4,5%). Lediglich kurzfristige Kredite mit Ursprungslaufzeit bis 1 Jahr sanken auf 23,9 Mrd EUR (Jahreswachstumsrate: -4,7%). Im Euroraum insgesamt erreichte das Kreditwachstum an Unternehmen 2,8%. Neben Krediten mit einer Ursprungslaufzeit von 1 bis 5 Jahren (+4,5%) trugen auch jene mit einer Ursprungslaufzeit von größer 5 Jahren (+1,9%) zu dem positiven Jahreswachstum bei. Kurzfristige Kredite mit einer Ursprungslaufzeit bis 1 Jahr zeigten hingegen wie im Inland eine negative Entwicklung (-0,8%).

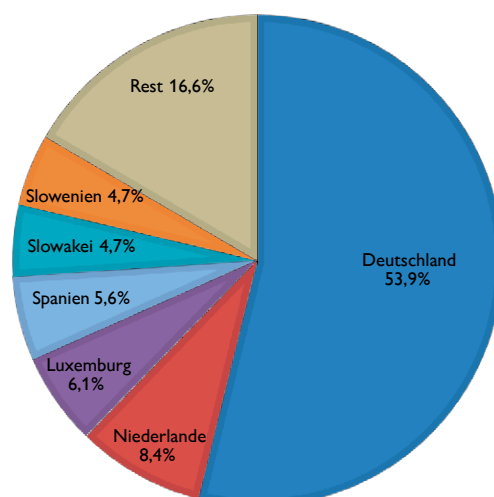
In Summe verbuchten österreichische Banken im September 2017 163,7 Mrd EUR aushaftende Kredite an Unternehmen mit Firmensitz im Euroraum. 86% bzw. rund 140 Mrd EUR dieser Kredite entfielen auf das Inland. Die restlichen 14% wurden zum Großteil an Unternehmen in Deutschland (53,9%), den Niederlanden (8,4%) und in Luxemburg (6,1%) vergeben. Jene Kredite, welche aus anderen Euroraum-Ländern an österreichische Unternehmen vergeben wurden, wiesen eine ähnliche Struktur auf. Bei einem Gesamtvolumen von 14,6 Mrd EUR, haben Monetäre Finanzinstitute (MFIs) in Deutschland (72,6% bzw. 10,6 Mrd EUR), Luxemburg (7,3% bzw. 1,1 Mrd EUR) und den Niederlanden (4,8% bzw. 0,7 Mrd. EUR) den größten Anteil.

Das Kreditwachstum privater Haushalte lag in Österreich im Oktober 2017 bei 3,1% und damit über dem Euroraum-Vergleichswert von 2,7%. Vor allem die weiterhin hohe Nachfrage nach Wohnbaukrediten trug wesentlich zum Kreditwachstum in Österreich bei. Trotzdem war die Jahreswachstumsrate in diesem Segment mit 4,4% im Vergleich zu Oktober 2016 (4,8%) leicht rückläufig.

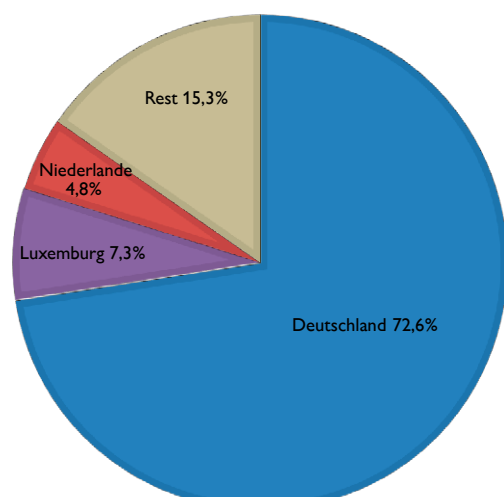
Grafik 5

Aufteilung der Unternehmenskredite

vergeben von österreichischen MFIs an Unternehmen mit Sitz in sonstigen Ländern der Währungsunion



aufgenommen von österreichischen Unternehmen bei MFIs mit Sitz in sonstigen Ländern der Währungsunion



Quelle: OeNB, EZB.